

Olympische Spiele 2024 in Paris - Chancen frühzeitig für das Saarland nutzen; Investitionen in die Hermann-Neuberger-Sportschule zeitnah realisieren

Landtag des Saarlandes

Drucksache: 17/12 | Datum: 2022-05-12 | Fraktion(en): CDU | GWÖ-Score: 7.0/10

[+] Empfehlung: Unterstützen mit Änderungen

Der Antrag im Überblick

Die CDU fordert gezielte Investitionen in die Hermann-Neuberger-Sportschule als Olympia-Vorbereitungscamp für internationale Teams sowie deutsch-französische Jugendcamps zur Stärkung des Sports, der grenzüberschreitenden Freundschaft und der regionalen Wirtschaft.

- Sanierung der Hermann-Neuberger-Sportschule für Olympia-Vorbereitung
- Einrichtung deutsch-französischer Jugendcamps
- Tourismus- und Imageförderung für das Saarland
- Haushaltliche Absicherung durch Landesregierung

GWÖ-Treue

Score: 7.0/10

Begründung: Der Antrag fördert Solidarität (D2) durch integrative Sportcamps und soziale Gerechtigkeit (D4) durch Breitensportförderung und Nachwuchsorientierung. Ökologische Nachhaltigkeit (D3) bleibt unberücksichtigt — keine Hinweise auf energieeffiziente Sanierung, Barrierefreiheit oder klimagerechte Mobilität. Transparenz & Mitbestimmung (D5) fehlt: Keine Bürgerbeteiligung bei Planung oder Evaluation der Maßnahmen. Die Finanzierung aus dem Landeshaushalt (B2) ist positiv bewertet, aber ohne klare gemeinwohlbezogene Vergabekriterien.

Schwerpunkte: D2, D4

Matrix-Zuordnung (Matrix 2.0 für Gemeinden)

	1	2	3	4	5
A: Lieferant:innen					
B: Finanzen		++			
C: Führung/Verwaltung					
D: Bürger:innen		++	--	++	--

	1	2	3	4	5
E: Gesellschaft/Natur					

Legende: ++ stark fördernd, + fördernd, ○ neutral, – widersprechend, -- stark widersprechend

Berührte Themenfelder

- **D2:** Deutsch-französische Jugendcamps, Inklusion durch Sport [++]
- **D4:** Förderung von Sportinfrastruktur für Kinder/Jugendliche nach Pandemie [++]
- **B2:** Gezielte haushaltliche Mittel für gemeinwohlorientierte Sportförderung [++]
- **D3:** Keine Berücksichtigung von Klimaschutz, Energieeffizienz oder nachhaltigem Bau bei Sanierung [--]
- **D5:** Kein Verweis auf Mitwirkung von Vereinen, Kommunen oder Bürger:innen bei Konzeptentwicklung [--]

Programmtreue

CDU (Antragsteller)

Wahlprogramm: 10.0/10 — Der Antrag entspricht wörtlich und inhaltlich den Kernpositionen des CDU Saarland-Wahlprogramms 2022 zur Sportförderung, insbesondere zu Olympia-Vorbereitungscamps, Breitensport, deutsch-französischer Zusammenarbeit und Wertschöpfung vor Ort.

Parteiprogramm: 8.0/10 — Der Antrag spiegelt das christlich-demokratische Menschenbild (Menschenwürde), die Schöpfungsverantwortung (teilweise implizit) und das Subsidiaritätsprinzip wider. Allerdings fehlt ein expliziter Bezug zur 'Technologieoffenheit' oder 'Marktwirtschaftlichkeit' im Umweltschutz — daher kein vollständiger Abgleich mit Grundsatzprogramm 2024.

SPD

Wahlprogramm: 7.0/10 — Der Antrag unterstützt SPD-Kernziele wie Breitensportförderung, Vereinsstärkung und Nachwuchsförderung nach Corona. Er widerspricht jedoch nicht, da er keine soziale Ungleichheit verstärkt. Allerdings fehlt die SPD-typische Forderung nach Transparenz bei Förderentscheidungen oder Tariftreue bei Aufträgen.

Parteiprogramm: 6.0/10 — Der Antrag berührt Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität (Hamburger Programm), aber nicht explizit den 'vorsorgenden Sozialstaat' oder 'internationale Solidarität'. Kein Widerspruch, aber auch keine systematische Verankerung in den Grundwerten.

AfD

Wahlprogramm: 3.0/10 — Der Antrag enthält keine Aussagen zu Migration, Remigration, Kernkraft oder EU-Kritik — zentralen Themen des AfD-Wahlprogramms. Die Betonung der deutsch-französischen Freundschaft steht sogar im Spannungsfeld zu AfD-Europaskepsis. Kein direkter Widerspruch, aber marginaler Bezug.

Parteiprogramm: 3.0/10 — Keine Quellen im Index — Bewertung nicht möglich.

Verbesserungsvorschläge

Original:

Gelder im Haushaltsaufstellungsverfahren einzustellen, um die Sportanlagen an der Hermann-Neuberger-Sportschule ergänzend zu den Geldern aus der Sportplanungskommission zu ertüchtigen, damit sie den Anforderungen für eine standesgemäße und professionelle Olympia-Vorbereitung gerecht werden

Vorschlag:

Gelder im Haushaltsaufstellungsverfahren einzustellen, um die Sportanlagen an der Hermann-Neuberger-Sportschule **nach den Kriterien der Gemeinwohl-Ökonomie** ergänzend zu den Geldern aus der Sportplanungskommission zu ertüchtigen, **unter besonderer Berücksichtigung von Energieeffizienz, Barrierefreiheit, Klimaresilienz und sozialer Zugänglichkeit**, damit sie den Anforderungen für eine standesgemäße und professionelle Olympia-Vorbereitung gerecht werden

Stärkt ökologische Nachhaltigkeit (D3) und soziale Gerechtigkeit (D4) gemäß GWÖ-Matrix

Original:

Deutsch-französische Jugendcamps gemeinsam mit dem LSVS und weiteren Partnern im zeitlichen Umfeld der Olympischen Spiele auszurichten

Vorschlag:

Unter Einbeziehung von Schüler:innen, Elternvertreter:innen und lokalen Sportvereinen deutsch-französische Jugendcamps gemeinsam mit dem LSVS und weiteren Partnern im zeitlichen Umfeld der Olympischen Spiele auszurichten

Stärkt Transparenz & Mitbestimmung (D5) durch partizipative Gestaltung

Original:

Werbemaßnahmen für das Saarland und die Großregion sowohl für weltweite Olympia-Sportler als auch den Zuschauer-Tourismus zu starten

Vorschlag:

Werbemaßnahmen für das Saarland und die Großregion **mit klarem Fokus auf gemeinwohlorientierte Werte wie Inklusion, Nachhaltigkeit und regionale Wertschöpfung** sowohl für weltweite Olympia-Sportler als auch den Zuschauer-Tourismus zu starten

Verankert Werbung in den GWÖ-Werten Solidarität (D2), ökologische Nachhaltigkeit (D3) und Gemeinnutz (B2)

Zusammenfassung

Stärken

- Klare Verknüpfung von Sportförderung mit regionaler Wertschöpfung

Schwächen

- Keine ökologischen Kriterien für Sanierung
- Keine Transparenz- oder Beteiligungsmechanismen

- Stärkung der deutsch-französischen Zusammenarbeit
- Fokus auf Kinder- und Jugendförderung nach Pandemie
- Finanzierungsverpflichtung aus Landeshaushalt

- Keine Berücksichtigung von Barrierefreiheit oder Inklusion in Infrastruktur
- Keine Verankerung in gemeinwohlökonomischen Vergabestandards

Erstellt mit GWÖ-Antragsprüfer v4.1 | Matrix 2.0 für Gemeinden

germany.econgood.org

Original-Antrag

Drucksache 17/12

Olympische Spiele 2024 in Paris - Chancen frühzeitig für das Saarland nu-

Die folgenden Seiten enthalten den unveränderten Originalantrag.

A N T R A G

der CDU-Landtagsfraktion

betr.: Olympische Spiele 2024 in Paris – Chancen frühzeitig für das Saarland nutzen; Investitionen in die Hermann-Neuberger-Sportschule zeitnah realisieren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Olympischen Spiele gehören zu den größten Sportveranstaltungen der Welt und locken tausende Sportbegeisterte, Fans, und Touristen zu den Sportstätten und ins Umland. 2024 findet dieses Ereignis, auf das die ganze Welt blicken wird in unserem Nachbarland Frankreich, in Paris statt. Diese Besonderheit der örtlichen Nähe zur Austragung der Olympischen Spiele sollte das Saarland als Chance sehen – sowohl für den Tourismus, als auch insbesondere für den Sport in unserem Land. Ganz nach dem olympischen Motto „dabei sein ist alles“ sollten wir diese Chance nutzen, um die Attraktivität unseres Landes der ganzen Welt zu zeigen, den Sport zu fördern und gleichzeitig die deutsch-französische Freundschaft zu stärken.

Im Hinblick auf den sportfördernden Aspekt geht es auch um die Unterstützung des Sports in finanzieller Hinsicht, insbesondere die Förderung einer besseren Ausstattung und Attraktivität unserer größten Sportstätte im Land.

Unsere Hermann-Neuberger-Sportschule verfügt grundsätzlich über eine ausgezeichnete Sportinfrastruktur und ist mit Blick auf die Olympischen Spiele 2024 in Paris bestens als Vorbereitungscamp für Olympia-Mannschaften aus der ganzen Welt geeignet. Allerdings sind einige Sport- bzw. Wettkampfanlagen, wie auch einige Sporthallen, in die Jahre gekommen und bedürfen einer grundlegenden Sanierung bzw. Erneuerung. Die Landespolitik sollte daher den Landessportverband aus dem Landeshaushalt finanziell unterstützen, um die Hermann-Neuberger-Sportschule zum internationalen Olympia-Vorbereitungshotspot zu machen.

Zusätzlich können wir die deutsch-französische Freundschaft stärken, indem wir als Saarland parallel zu Vorbereitungscamps der Olympiamannschaften deutsch-französische Sportcamps für Kinder und Jugendliche ausrichten. Auch hier können wir als Politik unterstützen und in Kooperation mit dem LSVS ein entsprechendes Programm ins Leben rufen.

Auch langfristig gesehen können sich diese Maßnahmen positiv auf uns als Sport-Land auswirken. Die Kombination aus Weltstars, die an unseren Sportstätten trainieren und die Möglichkeit für Kinder und Jugendliche – in Trainingscamps mit vor Ort sein zu können – kann ein besonderer Anreiz sein, sich wieder regelmäßiger sportlich zu betätigen. Denn gerade Kinder und Jugendliche waren es, die in den vergangenen Jahren ganz besonders unter der Corona-Pandemie gelitten haben und wieder den Weg zurück zu einem aktiven und sportlichen Alltag finden müssen. Diesen Weg zurück zur Normalität müssen wir unterstützen, indem wir Anreize für sportliche Betätigung schaffen, wo wir können; denn Sport und Bewegung sind für ein gesundes Aufwachsen unerlässlich.

Aber all das stärkt nicht nur unser Image als Sport-Land, sondern stärkt auch Tourismus und regionale Wirtschaft. Die Olympia-Teams, die eine längere Zeit bei uns in Vorbereitungscamps verbringen, Zuschauer, die die Olympischen Spiele mit einer größeren Europa-Reise verbinden, als auch diejenigen, die wegen der guten Zuganbindung von Saarbrücken nach Paris das Saarland als Übernachtungsort wählen, können eine enorme Wertschöpfung für die Großregion bedeuten.

Vor diesem Hintergrund fordert der Landtag des Saarlandes die Landesregierung auf,

- Gelder im Haushaltsaufstellungsverfahren einzustellen, um die Sportanlagen an der Hermann-Neuberger-Sportschule ergänzend zu den Geldern aus der Sportplanungskommission zu ertüchtigen, damit sie den Anforderungen für eine standesgemäße und professionelle Olympia-Vorbereitung gerecht werden und so die Attraktivität für ausländische Olympia Teams gefördert werden kann;
- Deutsch-französische Jugendcamps gemeinsam mit dem LSVS und weiteren Partnern im zeitlichen Umfeld der Olympischen Spiele auszurichten;
- Werbemaßnahmen für das Saarland und die Großregion sowohl für weltweite Olympia-Sportler als auch den Zuschauer-Tourismus zu starten;
- Hierzu den Gesprächspfad mit dem LSVS sowie weiteren wichtigen Akteuren zeitnah zu vertiefen und zu konkretisieren.

B e g r ü n d u n g :

Erfolgt mündlich.